



**Landes-Feuerwehrkommando
Oberösterreich**
Landes-Feuerwehrschnule

A - 4017 Linz, am 17. Juni 2008
Petzoldstraße 43
Telefon 0732/770122 - DW
FAX 0732/770122-409
DVR 0355186

Bearbeiter: BR Bröderbauer
Durchwahl 401 / BI Kofler
GZ: LFS 144/2008, Kof.

**www.ooelfv.at
www.feuerwehr-freistadt.com**

Hinweise für Bewerbs- und Jugendgruppen

Der 46. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb und der 33. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb werden auf den Sportanlagen „SV Hennerbichler Freistadt“ in Freistadt durchgeführt. An diesen Bewerben können ausnahmslos nur jene Gruppen teilnehmen, die sich ordnungsgemäß angemeldet haben und von der Bewerbungsleitung eine Startnummer zugewiesen erhalten haben. **Die volle Einsatztauglichkeit der Bewerber muss gegeben sein!**

Die Benützung des Freibades Freistadt ist bei Vorzeigen eines gültigen Feuerwehrpasses an den Wettbewerbtagen kostenlos.

Parallelstarts beim 46. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Freistadt

Die Leistungsstärke der besten oberösterreichischen Bewerbungsgruppen ist als sehr hoch einzustufen. Vor allem ist in den letzten Jahren eine sehr große Anzahl von Bewerbungsgruppen in der Lage Spitzenplätze zu erzielen und somit zu den Siegerwärtlern zu zählen.

Um die Attraktivität des Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes zu steigern werden wiederum Parallelstarts durchgeführt, und zwar treten

**die besten 20 Gruppen in Silber, Klasse A, Wertungsklasse I,
die besten 20 Gruppen in Silber, Klasse A, Wertungsklasse II,
die besten 5 Gruppen in Silber, Klasse B, Wertungsklasse I,
die besten 5 Gruppen in Silber, Klasse B, Wertungsklasse II
des Landesbewerbes 2007 am Samstag, den 05. Juli 2008, ab ca. 09.50 Uhr und**

**die besten 20 Gruppen in Bronze, Klasse A, Wertungsklasse I,
die besten 20 Gruppen in Bronze, Klasse A, Wertungsklasse II,
die besten 5 Gruppen in Bronze, Klasse B, Wertungsklasse I,
die besten 5 Gruppen in Bronze, Klasse B, Wertungsklasse II
des Landesbewerbes 2007 am Samstag, den 05. Juli 2008, ab ca. 13.40 Uhr**

zum Parallelstart an

Die für den Parallelstart eingeteilten Gruppen (Startnummern 1501 bis 1550 und 1801 bis 1850) haben sich *30 Minuten vor* der festgesetzten Antrezeit beim Berechnungsausschuss A einzufinden bzw. anzumelden. Wird diese *Meldezeit* nicht eingehalten, so werden vom Hauptbewerber des Berechnungsausschusses-A, 30 Fehlerpunkte in das Wertungsblatt eingetragen.

Es werden jeweils zehn Bewerbungsgruppen gleichzeitig antreten. Das Kommando wird über Lautsprecher gegeben. Ab der Meldung an den Bewerber 4 stehen den Bewerbungsgruppen bis zum Start 5 Minuten zur Vorbereitung des Bewerbungsgerätes zur Verfügung.

Kupplungsübungen während des Aufräumens werden mit Disqualifikation geahndet.

Die Teilnahme am Parallelstart ist verpflichtend, sollte eine Gruppe am Parallelstart nicht teilnehmen und zu einem anderen Zeitpunkt antreten, werden nachträglich von der Bewerbungsleitung 30 Fehlerpunkte in das Wertungsblatt eingetragen.

Wertungsgruppe I: ausnahmslos - festes dunkelfarbiges Schuhwerk Knöchel umschlossen (knöchelabdeckend), mit oder ohne Feuerwehrschutzhandschuhe (wenn Feuerwehrsenschutzhandschuhe nach EN 659 verwendet werden, müssen diese von der gesamten Gruppe getragen werden)

Wertungsgruppe II: Sicherheitsstiefel und Feuerwehrsenschutzhandschuhe nach EN 659

Ein Ummelden von der Wertungsgruppe I in die Wertungsgruppe II – oder auch umgekehrt – ist auf Grund der Qualifikation für den Bundesbewerb 2008 nicht mehr möglich.

Die Bewerbergruppen werden kurz vor Beginn der Parallelstarts festgelegt.

Diese Parallelstarts sollen für die Bewerber, die Zuschauer und für die Presse wieder ein Höhepunkt des diesjährigen Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes werden.

Qualifikation für den 10. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb 2008 in Wien:

Für die Qualifikation der Teilnehmergruppen des OÖLFV werden die Ergebnisse der Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe 2007 (Perg) und 2008 (Freistadt) herangezogen.

Die Anzahl der zu entsendenden Gruppen richtet sich nach der Delegiertenzahl zum Bundesfeuerwehrtag.

Bronze Klasse A Wertungsgruppen I:	18 Gruppen
Bronze Klasse A Wertungsgruppe II:	24 Gruppen
Bronze Klasse B Wertungsgruppe I:	1 Gruppe
Bronze Klasse B Wertungsgruppe II:	3 Gruppen
Silber Klasse A Wertungsgruppe I:	15 Gruppen
Silber Klasse A Wertungsgruppe II:	20 Gruppen
Silber Klasse B Wertungsgruppe I:	1 Gruppe
Silber Klasse B Wertungsgruppe II:	2 Gruppen

Laut Beschluss der Landes-Feuerwehrleitung vom 15. Februar 2007 wird der Zahl der zu entsendenden Gruppen die prozentuelle Teilnahme der Gruppen in den Wertungsklassen I und II zu Grunde gelegt.

Qualifikation von Damengruppen für den 10. Bundes-Feuerwehrleistungsbewerb 2008 in Wien:

Für die Qualifikation der Damengruppen werden die Ergebnisse des OÖ. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes 2008 (Freistadt) herangezogen.

Die beiden besten Damengruppen in der Klasse Bronze A, egal ob aus der Wertungsklasse I (Sport) oder II (Sicherheit), werden seitens des OÖLFV zur Teilnahme entsandt.

Qualifikation für den X. Internationalen Traditionellen Feuerwehrleistungsbewerb 2009 in Ostrava, Slowakei:

Für die Qualifikation der Teilnehmergruppen des OÖLFV werden die Ergebnisse der Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbe 2007 (Perg) und 2008 (Freistadt) herangezogen.

Die beiden gesamt besten Gruppen in der Klasse Bronze A, egal ob aus der Wertungsklasse I (Sport) oder II (Sicherheit), werden seitens des OÖLFV zur Teilnahme entsandt.

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Nachmeldungen am Wettbewerbstag sind nicht möglich!

In den vergangenen Jahren hat sich bei der Einhaltung der Antrerezeit eine gewisse Nachlässigkeit eingeschlichen. Gruppen, die ohne zwingenden Grund ihre vorgeschriebene Meldezeit um mehr als eine halbe Stunde überschreiten, werden mit 30 Fehlerpunkten (3 x falsche Endaufstellung) bewertet.

1.2 Disziplin der Gruppen

Jedes an dieser Veranstaltung teilnehmendes Feuerwehrmitglied möge sich im Klaren sein, dass die Öffentlichkeit sein Verhalten mit kritischen Augen beobachtet. Auch möge er bedenken, dass er eine Einsatzorganisation von über 90.000 Feuerwehrmitgliedern vertritt. Daher ist äußerste Disziplin und ein würdiges Verhalten angebracht. Dazu zählen nicht nur Pünktlichkeit beim Antreten, sondern auch ein entsprechendes Auftreten und eine ordentliche Adjustierung.

Die Feuerwehrkommandanten sind für ihre Gruppen verantwortlich.

Die Bewerbungs- und Veranstaltungsstätten werden von der Exekutive mittels Fuß- und Diensthundestreifen rund um die Uhr kontrolliert. Sachbeschädigungen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Alle Disziplinlosigkeiten (z.B. Rauchen, Trinken und undiszipliniertes Verhalten während des Bewerbes, sowie bei der Eröffnung oder Schlussveranstaltung) werden mit Disqualifikation der gesamten Gruppe geahndet.

1.3 Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft

Die Kommandanten der teilnehmenden Feuerwehren mögen in ihren Pflichtbereichen Vorsorge treffen, dass die Einsatzbereitschaft an diesen Tagen gesichert ist.

1.4 Disziplin im Straßenverkehr

Feuerwehrmitglieder, die ein Feuerwehrfahrzeug bzw. einen Privat - PKW lenken, sollen durch Disziplin und Rücksichtnahme ein gutes Beispiel im Straßenverkehr geben. Den Weisungen von Exekutivbeamten und Ordnungskräften der Feuerwehr ist unbedingt Folge zu leisten. Die Fahrzeuge dürfen nur auf den zugewiesenen

Parkplätzen abgestellt werden. Der Weg zu den Bewerbungsplätzen für die Bewerbungs- und Jugendgruppen sind mit Hinweistafeln gekennzeichnet.

1.5 Anfahrt zum Landesbewerb, Ankunft in Freistadt

Alle Gruppen werden von Feuerwehrlotsen oder von Exekutivbeamten auf die jeweiligen Parkplätze oder zum Zeltplatz eingewiesen. Die Zeltplätze für die Aktiv- und Jugendgruppen sind räumlich getrennt.

Eigene Zeltplätze sind vorhanden. Die Zuteilung des Zeltplatzes erfolgt vor Ort. Bei Ankunft beim Zeltplatzverwalter melden. Es wird eine Kautionshöhe von €50,- eingehoben, die bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Zeltplatzes zur Gänze wieder rückerstattet wird.

Der Zeltplatz wird rund um die Uhr bewacht. Strom- und Wasserversorgung ist gewährleistet. Verlängerungskabeln sind selbst mitzubringen.

Die Bewerbungsleitung ersucht die angebotenen Ausschank- bzw. Verpflegungseinrichtungen der Feuerwehr Freistadt in Anspruch zu nehmen.

1.7 Erste Hilfe

Durch Teilnahme am Bewerb verursachte Verletzungen und Unfälle sind unverzüglich beim Bewerbungsservice zu melden. Für die ärztliche Betreuung steht unter der Leitung von LFARZT Dr. Lothar Leitner und BFARZT Dr. Helmut Gebetsberger ständig ein Feuerwehrarzt zur Verfügung. Das Rote Kreuz Freistadt übernimmt den Ambulanzdienst.

Der Landes-Feuerwehrverband Oberösterreich, die Bewerbungsleitung und die FF Freistadt übernehmen bei Unfällen keinerlei Haftung, auch nicht gegenüber Dritten.

2. Hinweise für den Aktivbewerb

2.1 Durchführungsbestimmungen

Der Bewerb wird nach den Bestimmungen des Fachschriftenheftes Nr. 11 (11/2002) des ÖBFV durchgeführt. Diese gelten ausnahmslos für alle Wertungsgruppen und alle Wertungsklassen, einschließlich der Gästegruppen.

Es ist ein Antreten in zwei Wertungsgruppen möglich.

Wertungsgruppe I: **festes dunkelfarbiges Schuhwerk knöchelumschlossen** (knöchelabdeckend), mit oder ohne Feuerwehrsicherheitshandschuhe (wenn Feuerwehrsicherheitshandschuhe nach EN 659 verwendet werden, müssen diese von der gesamten Gruppe getragen werden)

Wertungsgruppe II: Sicherheitstiefel und Feuerwehrsicherheitshandschuhe EN 659

Nachdem der Löschangriff beendet ist, der Gruppenkommandant das Wertungsblatt unterschrieben hat und die Gruppe ausmarschiert ist, kann gegen die Bewertung des Löschangriffes kein Einspruch mehr eingebracht werden.

2.2 Adjustierung

Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung grün (Bluse und Hose oder Overall), Sicherheitstiefel (EN 344, 345, ÖBFV-RL- KS-06), Feuerwehrhelm, Feuerwehrsicherheitshandschuhe (Zulassung nach ÖNORM EN 659, Ausgabe 1.3.1996,

z.B. „Florian“), pro Gruppe 6 Stk. Feuerwehrgurte (ÖNORM F 4030). Die vorschriftsmäßige Adjustierung wird vor allem von den Bewertern des Berechnungsausschusses-A und des Marschbewerbes-I kontrolliert.

Weiters müssen alle Werbsteilnehmer am linken Ärmel den gestickten **Namenszug der Feuerwehr** tragen. Wenn dieser Namenszug teilweise oder auch nur bei einem Bewerber fehlt, werden 10 Schlechtpunkte („Falsche Endaufstellung“) bewertet. Ein Aufschreiben des Namens mit Kugelschreiber oder Filzstift ist verboten. Das „Austria“ Wappen darf nicht getragen werden.

2.3 Anmeldung beim Berechnungsausschuss-A

Die Gruppenkommandanten melden sich mit ihren Gruppen beim Berechnungsausschuss-A, wo die angemeldeten Gruppen B ihr Wertungsblatt erhalten. Teilnehmeränderungen können bis 1. Juli 2008 im Intranet durchgeführt werden. Spätere Teilnehmeränderungen sind auf dem ausgehändigten Wertungsblatt händisch durchzuführen. Aus organisatorischen Gründen können keine Neuanmeldungen getätigt werden.

Das vom GRKDT überprüfte und richtig ausgefüllte Wertungsblatt ist zusammen mit den Feuerwehrpässen abzugeben.

Die Geburtsdaten und EDV-Nummern werden zusätzlich an Hand der gemeldeten Mitgliederdaten nochmals überprüft. Auf Grund der Qualifikation für den Bundesbewerb 2008 in Wien, wird auf die Überprüfung der Geburtsdaten bei den B-Gruppen ein besonderer Schwerpunkt gelegt. Bei bewusst unrichtigen Angaben wird die Gruppe disqualifiziert und gegebenenfalls eine längere Sperre ausgesprochen.

Die Feuerwehrpässe werden nach dem Staffellauf beim Berechnungsausschuss-B-Pässe an die Gruppen zurückgegeben.

2.4 Bewerbungsservice

Für alle Bewerber, Bewerber (Aktiv+Jugend) und Besucher wird eine Bewerbungsservicestelle im Bereiche des Berechnungsausschusses A eingerichtet.

Aufgaben dieser Bewerbungsservicestelle:

- Einsprüche entgegennehmen und weiterleiten
Anfragen bearbeiten
- Fundgegenstände entgegennehmen und verwalten
(zB: Feuerwehrpässe, Uhren, Autoschlüssel, usw.,)
- Informationen an Bewerbungs- und Jugendgruppen sowie an Besucher erteilen

3. Hinweise für den Jugendbewerb

3.1 Antretebedingungen

Grundsätzlich gelten für den Erwerb des FJLA und die Aufnahme der Gruppe in die offizielle Wertung die Bewerbungsbestimmungen (Fachschriftenheft des ÖBFV Nr.4, 6. Ausgabe September 2005). JFM (Jugendfeuerwehrmitglieder) müssen im Jahr des Bewerbes das 12. Lebensjahr vollenden und dürfen maximal das 16. Lebensjahr vollenden (dürfen nicht vor dem 1.1.1992 und nicht nach dem 31.12.1996 geboren sein!). Weiters gelten für die Teilnahme betreffend dem Alter die landesgesetzlichen Bestimmungen, die JFM müssen am Tag des Bewerbes mindestens das 10.

Lebensjahr vollendet haben (dürfen nicht nach dem 4.7.1998 geboren sein). Diese Teilnehmer erhalten aber kein FJLA, die Gruppe kommt aber in die offizielle Wertung. Jüngere Teilnehmer als hier angeführt, dürfen zum Bewerb nicht antreten.

Altersregelung Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb 2008

(Stichtag ist der erste Bewerbungstag – 04.07.2008)

Geboren von - bis	Alter	Antreten	Wertung	Bekommt FJLA
01.01.1998 – 04.07.1998	10	Ja	ja	Nein
05.07.1997 – 31.12.1997	10	Ja	ja	Nein
01.01.1997 – 04.07.1997	11	Ja	ja	Nein
05.07.1996 – 31.12.1996	11	Ja	ja	Ja
01.01.1996 – 04.07.1996	12	Ja	ja	Ja
05.07.1995 – 31.12.1995	12	Ja	ja	Ja
01.01.1995 – 04.07.1995	13	Ja	ja	Ja
05.07.1994 – 31.12.1994	13	Ja	ja	Ja
01.01.1994 – 04.07.1994	14	Ja	ja	Ja
05.07.1993 – 31.12.1993	14	Ja	ja	Ja
01.01.1993 – 04.07.1993	15	Ja	ja	Ja
05.07.1992 – 31.12.1992	15	Ja	ja	Ja
01.01.1992 – 04.07.1992	16	Ja	ja	Ja

Ein Bewerber darf zum Bewerb um das FJLA in Bronze bzw. das FJLA in Silber nur einmal antreten. Er darf, wenn er bereits im Besitz eines JFLA ist erneut antreten, erhält aber kein JFLA mehr ausgefolgt. Ein JFM (FM) welcher das 16. Lebensjahr vollendet hat und beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb antritt, darf nicht auch beim Leistungsbewerb der Aktiven antreten.

Das FJLA in Bronze wird nur an jene Bewerber vergeben, welche die Altersbestimmung für den Erwerb des FJLA erfüllen. Das FJLA in Silber wird nur an jene Bewerber vergeben, welche bereits in vorangegangenen Jahren das FJLA in Bronze erworben haben. Jeder Bewerber muss im Besitz eines gültigen, ordnungsgemäß und wahrheitsgetreu ausgefertigten Feuerwehrpasses sein. Der Feuerwehrpass muss mit einem aktuellen Foto des Passinhabers versehen sein. Eine Jugendbewerbsgruppe muss ordnungsgemäß angemeldet sein und im Zeitplan aufscheinen. Eine Jugendbewerbsgruppe kann aus Angehörigen mehrerer Feuerwehren bestehen.

3.2 Durchführungbestimmungen

Der Feuerwehrjugendleistungsbewerb wird nach den Bestimmungen des ÖBFV für den Erwerb des JFLA in Bronze und Silber (Heft 4, 6. Ausgabe September 2005) zutreffend für die allgemeinen Antreterrichtlinien, Durchführungbestimmungen, Hindernislauf und Staffellauf, ausgetragen.

Zur Ermittlung des Gesamtalters der Jugend-Bewerbsgruppe werden, wie bisher, die vollendeten Lebensjahre eines jeden Bewerbers zusammengezählt. Für die Alterswertung gilt der erste Bewerbungstag (04.07.2008) als Stichtag.

Im Besonderen wird betreffend der Bekleidung auf den Punkt 2.5. der Bewerbungsbestimmungen hingewiesen. Demnach gilt Pkt.12 der neuen Dienstanweisung der

Feuerwehrjugend und es ist auf der Jugenduniform nur das FJ- Korpswappen auf der linken Brusttasche der Bluse und auf dem Jugendhelm zu tragen. Entsprechend Pkt. 12.2.4. und 12.2.5 der DAWFJ ist auf der Bluse der Jugenduniform der Name der Feuerwehr zu führen, unter dem Schriftband kann das Landeswappen getragen werden. Auf dem Jugendhelm und der Jugenduniform dürfen keinerlei Werbekleber oder Sponsorbezeichnungen, auf dem Jugendhelm auch keine Namensbezeichnungen und dgl. getragen werden. Zusätzliche Bekleidungsstücke bzw. Hilfsmittel beim Staffellauf dürfen nicht verwendet werden.

3.3 Anmeldung beim Berechnungsausschuss A - Jugend

Die Hindernisübung wird am SV-Trainingsfeld und der Staffellauf auf der Bahnhofstrasse durchgeführt.

Die Gruppe meldet sich beim Berechnungsausschuss A-Jugend, wo die Teilnehmerliste-B (Wertungsblatt) ausgegeben wird. Teilnehmeränderungen können bis 1. Juli 2008 im Intranet durchgeführt werden. Spätere Teilnehmeränderungen sind auf dem ausgehändigten Wertungsblatt händisch durchzuführen. Aus organisatorischen Gründen können keine Neuanmeldungen getätigt werden. Die Geburtsdaten werden anhand der Feuerwehrpässe, welche unbedingt vorzuweisen sind, überprüft.

In der Teilnehmerliste- B ist in der entsprechenden Spalte zu vermerken, welches JFLA der Teilnehmer bereits **besitzt** (JA / NEIN). Wird in dieser Spalte keine Eintragung vorgenommen, wird der Besitz des entsprechenden FJLA angenommen und kein Jugend-Leistungsabzeichen ausgegeben. **Um allfällige Rückfragen an den Jugendbetreuer zu erleichtern, ist Name und Handynummer eines mitanwesenden Betreuers im entsprechenden Feld auf der Teilnehmerliste B (Wertungsblatt) einzutragen!**

Achtung: Bei der Eröffnung nehmen die Jugendgruppen mit den **Startnummern 3033 - 3043** teil. Diese Gruppen melden sich erst nach der Eröffnung beim Berechnungsausschuss- A an.

Nach Zusammenstellung der einzelnen Durchgänge marschieren die Gruppen ohne Begleitung des Jugendbetreuers auf die zugewiesene Bewerbsbahn. Der Berechnungsausschuss A-Jugend hat Anweisung darauf zu achten, dass kein Jugendbetreuer mit der Gruppe einmarschiert. Nach absolviertem Hindernislauf marschieren die Gruppen geschlossen zum Staffellauf. Die Aufstellung bzw. Durchführung erfolgt ebenfalls ohne Hilfestellung bzw. Begleitung des Jugendbetreuers. Die Feuerwehrpässe werden den Jugendgruppen nach Absolvierung des Staffellaufes wieder ausgefolgt.

3.4 Qualifikation für den 17. BFJLB in Villach

Am Bundes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Villach können 8 Jugendgruppen aus Oberösterreich teilnehmen. Es wird dafür das Ergebnis des LFJLB in Freistadt herangezogen.

Es qualifizieren sich die 5 erstplatzierten Gruppen in der Wertung Jugend-Bronze und die 3 erstplatzierten Gruppen in der Wertung Jugend-Silber.

Sollte sich eine Gruppe in Silber qualifizieren, welche bereits in Bronze qualifiziert ist, so folgt die nächstgereichte Gruppe in Silber (4., 5.,...)

Die Teilnehmer am Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb müssen in Bezug auf das Alter den Voraussetzungen laut ÖBFV-Heft 4 genau entsprechen.

4. Hinweise für die Eröffnung

Die Eröffnung des 46. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbes und des 33. Oö. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerbes findet am Freitag, den 04. Juli 2008 um 11.30 Uhr am SV-Sportplatz statt.

Die Jugendgruppen mit den Startnummern 3033 bis 3043 und die Bewerbungsgruppen mit den Startnummern 75 bis 91 nehmen an der Eröffnung teil und marschieren um 11.25 Uhr ein.

Die Bewerbsfahne wird von 7 Feuerwehroffizieren der Feuerwehr Perg zum Hissen in das Gelände des SV-Platzes getragen. Das Fahnenkommando meldet sich um 11.00 Uhr beim Bewerbungsleiter-Stellvertreter Hannes Niedermayr zur genauen Einweisung.

Adjustierung: Dienstbekleidung braun, schwarze Halbschuhe, schwarze Socken, weiße Handschuhe, Leibriemen, silberner Helm, große Ordensschnalle.
Die Feuerwehrmusikkapellen Windhaag bei Freistadt und Gramastetten mögen am Bewerbungsplatz um 11.00 Uhr gestellt sein.

Marschblockkommandant Bewerbungsgruppen: HAW Siegfried Maier
Marschblockkommandant Jugendgruppen: HAW Rudolf Kaineder

5. Hinweise für die Schlussfeier

Diese findet am Samstag, den 05. Juli 2008 um 18.00 Uhr am Hauptplatz Freistadt statt. Bei der Schlussfeier werden die **bundeseinheitlichen Feuerwehrleistungsabzeichen** an die Bewerbungsgruppen und die JFLA an die Jugendgruppen ausgegeben. Die Aufstellung der Bewerbungsgruppen und der Jugendgruppen erfolgt durch die Verantwortlichen der Bezirke. Die Plätze für die einzelnen Bezirke sind durch Tafeln gekennzeichnet.

5.1 Adjustierung für Bewerbungs- und Jugendgruppen

Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung grün, Schuhwerk wie beim Bewerb, Feuerwehrhelm.

Taktische Zeichen, Feuerwehrgurte und Handschuhe werden nicht getragen)

Adjustierung für Jugendgruppen: Jugenduniform lt. Bekleidungsvorschrift (DAWFJ Punkt 12) mit Jugendhelm (Taktische Zeichen werden nicht getragen).

Bei Schlechtwetter oder drohenden Regenfällen sind unbedingt Schutzjacken zu tragen oder bereitzuhalten!

5.2 Marschblockkommandanten

Die eingeteilten Marschblockkommandanten bzw. Verantwortliche der Bezirke treffen sich am Samstag, den 05. Juli 2008 um 17.00 Uhr vor der Tribüne am Hauptplatz mit dem Bewerbungsleiter zur genauen Einweisung. Dort werden auch sämtliche Unterlagen für die Bezirke ausgegeben.

Als Marschblockkommandant für die Gästegruppen wird BR Karl Wagner eingeteilt. Die Feuerwehrmusikkapellen Windhaag bei Freistadt und Gramastetten mögen um 17.30 Uhr auf dem Hauptplatz in Freistadt gestellt sein.

Eine erfolgreiche Teilnahme wünscht

der Landes-Feuerwehrkommandant:



(Huber)

Landesbranddirektor

Beilagen:

- Übersichtsplan
- Aufstellungsplan für Schlussveranstaltung

Verteiler:

- alle Bewerber
- Bewerbungsleitung
- LBDSTV Hauer
- LBDSTV LFI Ing. Affenzeller
- OBR Ing. Schaumberger
- alle BFKDT
- Sekretariat LFKDO und Sekretariat LFS